

FÖRDERGRUPPE PHONOLOGISCHE BEWUSSTHEIT

**für
zukünftige Erstklässler**



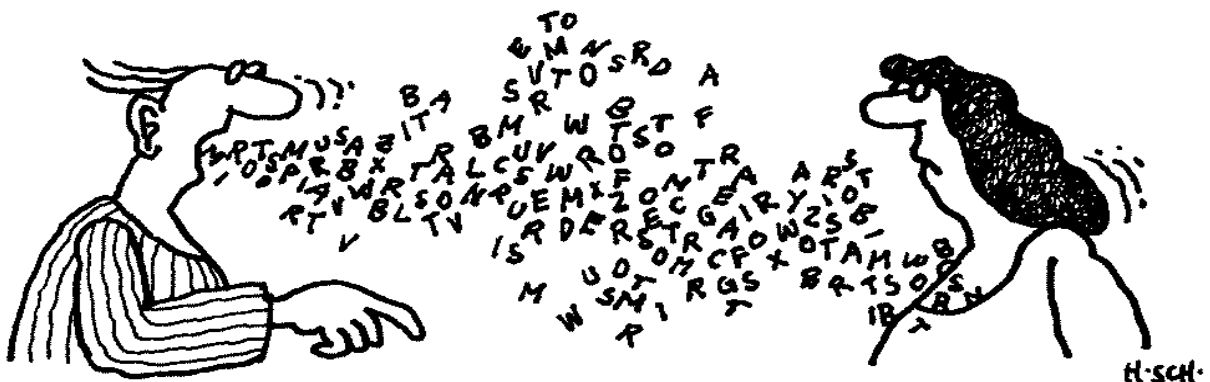
Phonologische Bewusstheit – WAS IST DAS?

Die phonologische Bewusstheit ist die Fähigkeit, die ein Kind erlangt haben muss, damit es lesen und schreiben lernen kann.

Das Kind kann die Aufmerksamkeit von der Bedeutung der Sprache auf die Form der Sprache lenken. Es hört also nicht nur auf die Bedeutung eines Wortes oder einer Äusserung, sondern es hört auf Laute, Silben, Wörter, Sätze.

So entdeckt das Kind beispielsweise, dass es lange Wörter und kurze Wörter gibt.	Krankenauto - Zug gross - klitzeklein
Oder es bemerkt, dass ein Wort aus verschiedenen Tönen (Lauten) besteht und es kann die Laute in der richtigen Reihenfolge aufsagen.	Flöte F - L - Ö - T - E
Umgekehrt kann es vielleicht ein lautiertes Wort zusammenhängen, so dass es einen bekannten Begriff ergibt.	T - U - R - M „Turm“
Das Kind kann erkennen, dass ein Satz aus wenigen oder vielen Wörtern besteht.	Ich bin da. Frau Huber geht heute Nachmittag in den Zoo.
Es kann Reimwörter erkennen.	Hase – Vase – Nase
Es kann Wörter in Silben zerlegen.	Lu – kas, Mi – le - na

Ein Kind, das diese Fähigkeit noch nicht oder nur sehr eingeschränkt entwickelt hat, kann beim Erlernen des Lesens und Schreibens überfordert sein, obwohl es eigentlich doch schulreif oder schulfähig ist.



WARUM KÖNNEN EINIGE KINDER PLÖTZLICH LESEN ODER SCHREIBEN?

Diese Kinder haben Glück. Sie haben die phonologische Bewusstheit schon genügend entwickeln können, so dass ihnen bereits klar ist, dass zu jedem gesprochenen Ton ein geschriebenes Zeichen gehört.

Schwierigkeiten bieten dann höchstens noch die speziellen Laute und Verbindungen: ng – nk – c – ch – sch – pf – z – x – y – st – sp usw.

Aber auch diese Regeln lernen diese Kinder meist locker dazu, so dass sie recht bald kleine Texte lesen können.



WARUM KÖNNEN WIEDERUM ANDERE KINDER TROTZ GROSSEM AUFWAND UND VIEL HILFE DAS LESEN EINFACH NICHT RICHTIG ERLERNEN?

Diese Kinder konnten aus irgendwelchen Gründen die phonologische Bewusstheit noch nicht genügend weit entwickeln, obwohl sie vielleicht im mathematischen Bereich oder auch im sozialen oder emotionalen Bereich schon recht gut und weit entwickelt sind.

Es hätte bei diesen Kindern auch überhaupt nicht viel genützt, wenn man sie gezwungen hätte, Buchstaben zu lernen oder dergleichen. Solange diese Kinder nicht wissen, wozu diese Zeichen dienen oder wie man sie einsetzen muss, können sie auch das Lesen nicht erlernen.

Kindern, die noch unsichere Voraussetzungen haben, soll mit dem Angebot der Fördergruppe geholfen werden. Sie sollen an diese Sprachformen, Sprachstrukturen herangeführt werden und wie die anderen entdecken, wie das mit den Tönen und Zeichen zusammenhängt.



Fördergruppe – WAS BEDEUTET DAS?

Kinder, die bei der Entwicklung dieser Fähigkeit noch einen „Schubs“ benötigen, können ab Mai des Jahres die Fördergruppe besuchen.

Dort werden in einer Kleingruppe (3-4 Kinder) anhand vieler verschiedener Spiele diese Fertigkeiten erlernt und geübt, so dass die Kinder sicherer werden im Umgang mit Lauten, Wörtern und Sätzen.

Die Gruppe trifft sich einmal in der Woche für eine Stunde. Zusätzlich werden kleine Hausaufgaben aufgegeben, damit auch zuhause weiter geübt werden kann.

Gute Erfahrungen haben wir gemacht, die Kinder auch nach dem Schuleintritt noch eine kurze Weile zu begleiten. Deshalb werden für die Fördergruppe ca. 20 Stunden eingesetzt. So ist dann meist auf Ende Oktober des Jahres Schluss damit.

Um die Gruppe besuchen zu dürfen, muss vorgängig eine kurze Abklärung bei der Logopädin stattfinden. Diese entscheidet dann auch über die Notwendigkeit einer Förderung.



WARUM SOLLEN KEINE BUCHSTABENNAMEN VERWENDET WERDEN?

In der Phase des Schriftspracherwerbs sollen auf keinen Fall Buchstabennamen ins Spiel gebracht werden, sondern immer nur die LAUTE.

/m/ nicht ämm, /p/ nicht pe, /sch/ nicht ässzeha, usw.

Die Kinder sollen entdecken und lernen, dass zu jedem gesprochenen Ton (Laut) ein ganz bestimmtes Zeichen gehört. Die Buchstabennamen verwirren hier ganz schön!

